



Aufgeräumt und klar strukturiert bilden die unterschiedlichen Materialien ein harmonisches Ganzes.

Leben und Arbeiten im Grünen. Mitten im Wasser ist weithin sichtbar die stählerne „Skydrop“-Skulptur. Fotos: Frank Böttner



Der grüne Baumeister

Werner Küsters

Von Dagmar Haas-Pilwat

Er sagt so ganz nebenbei Sätze wie: „Ein Garten muss eine gut gemachte Komposition sein, er muss sich wie eine Sinfonie entfalten, ein stimmiges Orchester aus Instrumenten und Tönen sein.“ Und Werner Küsters ist sozusagen der Dirigent, der dieses klangvolle Arrangement aus Pflanzen, Bäumen und Sträuchern, Wasser und Skulpturen gestaltet – eben an der richtigen Stelle das Richtige anlegt.

2014 werden es 50 Jahre her sein, dass sich der gebürtige Düsseldorfer und seit 1981 in Neuss-Rosellen beheimatete Experte für Garten und Landschaft für das Bauen mit Grün entschieden und sich selbstständig gemacht hat. Sein Anfangskapital waren eine „Isetta“ mit Schiebedach und eine Schubkarre.

Der 71-jährige Vater von drei Kindern (eine Tochter, zwei Söhne), die alle Garten- und Landschaftsbau studiert haben, ist Gärtner aus Leidenschaft und das inzwischen in der vierten Generation. War sein Großvater noch Obst- und Gemüsebauer und der Vater Blumenzierpflanzen-Gärtner, zählt die Gartenhof Küsters GmbH mittlerweile zu den führenden Garten- und Landschaftsbau-Betrieben in Nordrhein-Westfalens grüner Branche. Senior Werner Küsters und sein jüngster Sohn Benjamin, inzwischen Geschäftsführer des Familienbetriebs, realisiert als Generalbau-Unternehmen zusammen mit 120 Mitarbeitern anspruchsvolle Außenanlagen und Innenraumbegrünungen, von der Neuanlage bis zur Pflege, vom Großprojekt bis zum privaten Garten.

Bereits vor 30 Jahren hat Küsters als einer der Pioniere die Vorreiterrolle bei der extensiven Dachbegrünung übernommen. Er hat unter anderem das Dach der legendären Rolls-Royce-Fabrik in britischen Chichester begrünt, aber auch Fußballfeld-große Dächer von namhaften Handelshäusern. Das „Wellneuss“ in Neuss, eine Ruheoase mit Naturbadesee mitten in der Natur für den kleinen Urlaub zwischendurch, ist unter seiner Regie angelegt worden ebenso wie die Privatvilla „Haus am Rhein“.

Und wen wundert's – Küsters residiert selbst - privat und beruflich - natürlich in einer grünen Idylle gleich am freien Acker. Das Wohnhaus ist in direkter Nachbarschaft zur stattlichen Firmenzentrale gelegen. Und die ist ein Paradebeispiel für ganzheitliches Bauen grüner Lebenswelt. Wo bis vor fünf Jahren noch das dann geschlossene Gartencenter Küsters den



Garten- und Landschaftsbauer Werner Küsters (links) und der Künstler Thomas Schönauer.
Foto: Stefan Lindauer

„Kunst hat immer zur Landschaft gehört – schon in der Antike“

meisten Raum beanspruchte („bei all den Baumärkten und Filialisten hat der individuelle Pflanzenhandel wenig Zukunftschancen“), ist eine gelungene Mischung aus verbautem Glas, Naturstein, Holz und Licht, gestaltetem Grün außen und innen, Brücken, Wasseranlagen und Kunst entstanden.

„Wir beleben Gärten, machen sie erlebbar“, sagt Küsters. „Der Stadtmensch erfährt immer weniger Natur, doch die Sehnsucht danach treibt ihn um und an.“ Da kann der Mann mit dem grünen Daumen helfen. Er gestaltet Landschaften, ist ein Experte für Gartenkunst – ob auf einem Balkon oder einem Dach. „Landschaft ist Kunst mit Landschaften und Landschaftskunst“, lautet seine Maxime. „Wir erfinden nichts Neues“, klärt er auf. „Kunst hat immer zur Landschaft gehört – schon in der Antike. Die antiken Gärten waren nie nur von Bäumen und Pflanzen geprägt, sondern die Kunst gehörte immer dazu.“

Werner Küsters lebt vor, was er für andere plant und gestaltet. In seinem Garten steht eine mehrere Meter hohe stählerne „bewegte“ Skulptur des

Auch im Freien kommt es auf die richtige, stimmungsvolle Lichtinszenierung an. Foto: Frank Böttner



Sie ist aus schwerem Edelstahl gefertigt und trotzdem erscheint die Plastik „Skydrop“ von Thomas Schönauer fast schwebend – den Regeln der Schwerkraft nicht gehorchend.
Foto: Frank Böttner

WOHNEN

Düsseldorfer Bildhauers Thomas Schönauer. Der Gartenbauer erkannte den organischen Aufbau der sogenannten „Skydrops“, die inmitten echter Pflanzen wie beschnittene Bonsais gen Himmel ragen. Und so hat er die Schönauer-Skulptur ins Wasser setzen und als Pendant in der Sichtachse eine Kiefer pflanzen lassen. Beide Kreative zeichnet eine kultivierende Haltung aus: den einen bei der Landschaftsgestaltung auf Stahl, den anderen mit der Erde.

Werner Küsters, der durch sein Engagement in zahlreichen Ehrenämtern, u.a. als Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und Verbands-Präsident der Dienstleistungswirtschaft (BSWi), zwar die deutsche und europäische Garten- und Landschaftskultur in den vergangenen Jahrzehnten mitgeprägt hat, ist dennoch kein Mann nur für große Projekte. Mit Leidenschaft plant er auch für Privatleute und hört dabei genau zu, was die Kunden für Bedürfnisse haben.

Gute Planung sei das A und O. So empfiehlt Küsters beispielsweise Hobbyköchen einen Küchengarten mit Kräutern und Gewächshaus, in dem sie der Lust am Leben und Essen fröhnen können - ohne über Rasenpflege nachdenken zu müssen. Wasserfreunde brauchen einen Schwimmteich. Statt alles zu zuflastern rät er Blickachsen einzubauen. „Das muss kein großer Baum, sondern kann Kunst sein.“ Ein „Faulenzer“-Garten sollte sich weitgehend selbst regulieren, das heißt nicht zu schnell Wachsendes pflanzen. „Das macht nur Arbeit und kostet Geld.“



Die Garten-Landschaft angelegt als naturnaher Freiraum. Foto: Frank Böttner

Der Garten müsse eine Karriere haben, sich entwickeln und ein Partner in unterschiedlichen Lebensphasen sein – darum so der Experte – sollte man mutig vergreife oder zu große Bäume fällen. „Sonst bekommt nicht nur der Rasen, sondern man selber keine Luft mehr.“ Gärten sind naturnahe Freiräume, „aber sie sind immer künstlich angelegt und in erster Linie für den Menschen da. Sie sollen Erlebnisflächen und keine Pflegefälle sein.“

Löbbering
Wintergärten & Überdachungssysteme



» Für uns bedeutet Wintergarten ... „draußen“ zu sitzen, wann immer uns danach ist.

Schaffen Sie sich mit Löbbering Ihren neuen Lieblingsraum.

Die Natur hat zu allen Tages- und Jahreszeiten ihre Reize. Mit einem Wintergarten von Löbbering genießen Sie die Natur und Ihren Garten 365 Tage im Jahr – auf Knopfdruck in Ihrem individuellen Wohlfühlklima. Mit Löbbering genießen Sie zudem den Blick auf Ihr Haus: Ihren Wintergarten, Sommergarten oder Ihre Überdachung fertigen wir in Form, Format und Ausführung individuell nach Ihren Anforderungen und Wünschen. In kompromissloser Löbbering Qualität. Bis ins Detail.

Mehr Informationen, Umsetzungsideen und Einblicke in einige unserer mehr als 3.500 Referenzen finden Sie auf unserer Website:

www.loebbering.de

5 gute Gründe für Löbbering:

- » Über 20 Jahre Erfahrung im Wintergartenbau
- » Über 3.500 erfolgreiche Kundenprojekte
- » 60% des Umsatzes aus Weiterempfehlungen
- » Wohl größte Wintergartenausstellung Deutschlands
- » Qualität über den gesamten Prozess und in jedem Detail

Der erste Schritt zum neuen Lieblingsraum ist eine gute Beratung – jetzt Termin vereinbaren: +49 (0) 25 61-93 70 23 oder beratung@loebbering.de

